

Kleine Anfrage

## UKW-Betrieb

---

Frage von Landtagsabgeordneter Thomas Rehak

Antwort von Regierungsrat Hubert Büchel

### Frage vom 05. November 2025

Gemäss unseren Informationen gibt es private Unternehmer, die in Liechtenstein einen Radiosender betreiben möchten. Scheinbar ist dies aber aufgrund technischer Unsicherheiten eine grosse Herausforderung. UKW soll in der Schweiz eingestellt werden. Kostengünstige DAB-plus-Frequenzen, mit denen das ganze Land Liechtenstein flächendeckend bedient werden kann, sind aktuell nicht verfügbar.

- \* In der Schweiz ist die Einstellung von UKW geplant, in Österreich soll UKW weiterhin betrieben werden. Was plant die Regierung in Bezug auf UKW-Frequenzen in Liechtenstein?
- \* Betreibt Liechtenstein eine UKW-Infrastruktur, welche auch ohne Unterstützung aus dem Ausland betrieben werden kann?
- \* Hat die Regierung Pläne eine Grundversorgung mit DAB-plus-Frequenzen in Liechtenstein zu etablieren und können diese DAB-plus-Frequenzen in Zukunft von potenziellen Betreibern zu realistischen Kosten genutzt werden?
- \* Wie sieht der konkrete Zeitplan betreffend UKW-Frequenzen aus?
- \* Wie sieht der konkrete Zeitplan betreffend DAB-plus-Frequenzen aus?

### Antwort vom 07. November 2025

zu Frage 1:

Liechtenstein verfolgt einen technologieneutralen Ansatz, d.h. es kann sowohl UKW als auch DAB+ für die terrestrische Rundfunkversorgung verwendet werden.

zu Frage 2:

Das Land Liechtenstein betreibt keine eigene UKW-Infrastruktur. Aufgrund der Aufhebung des Gesetzes über den Liechtensteinischen Rundfunk per 1. Januar 2026 und der bereits erfolgten Einstellung des Sendebetriebs wurde das bisher vom Liechtensteinischen Rundfunk betriebene UKW-Sendernetz Ende September 2025 ausser Betrieb genommen.

zu Frage 3:

Dem Land stehen DAB+-Frequenzen zur Nutzung zur Verfügung. Bei Bedarf kann beim Amt für Kommunikation ein Antrag auf Zuteilung eingereicht werden.

Vor der Volksabstimmung zur Aufhebung des Gesetzes über den Liechtensteinischen Rundfunk war geplant, dass die Liechtensteinischen Kraftwerke als Netzbetreiber ein landesweites Rundfunknetz für UKW und DAB+ neu aufbauen, betreiben und dieses dem Liechtensteinischen Rundfunk zur Verfügung stellen. Infolge der Einstellung des Liechtensteinischen Rundfunks und des damit einhergehenden unsicheren Bedarfs sowie der unsicheren Finanzierung wurde das Projekt sistiert. Die Regierung wird eine Wiederaufnahme unter den veränderten Rahmenbedingungen prüfen.

zu Fragen 4 und 5:

Es stehen freie UKW- und DAB+-Frequenzen zur Verfügung. Bei Bedarf kann beim Amt für Kommunikation ein Antrag auf Zuteilung eingereicht werden.